

Herbstzeit ist Erntezeit

In diesen Tagen feiern wir in vielen Kulturen und Religionen Erntedank. Dankbarkeit ist dabei das große Thema, mit dem wir wahrnehmen, dass alles Ernten wesentlich Geschenk ist. Es ist die Frucht der Arbeit und Kreativität, die im Herbst gefeiert wird. Wenn wir die Früchte des Jahres ernten, verdichtet sich das große Staunen über die unendliche Großzügigkeit, die wir Jahr für Jahr in der Schöpfung erleben.

Erntedank will unser Herz erfreuen und uns stärken für die dunkleren und kälteren Tage. So wie in der Kindergeschichte die Maus Frederik im Sommer Sonnenstrahlen für den Winter sammelt, so brauchen wir das Fest Erntedank, damit unsere Wertschätzung für die Schöpfung wachsen kann.

Wenn wir die Natur in diesen Tagen anschauen, sehen wir die herbstliche Farbenpracht: die Bäume und Sträucher mit ihren grünen, goldgelben, weinroten Farben in allen Schattierungen und Variationen. Ihre Wechselhaftigkeit und Leuchtkraft verstärkt in mir das Bild, in der eine Vielfalt von Lebensmelodien ihren Platz hat.

Herbstzeit – Zeit, auch bei mir selbst anzukommen. Die Herbstzeit trägt die Chance in sich, meine Endlichkeit und Vergänglichkeit anzunehmen, weil das Wesentliche nie verloren geht.



Folgendes Ritual kann vielleicht helfen, diesen Lebensaspekt zu vertiefen:

Ich male mir aus, was ich in diesem Jahr ernten kann. Ich setze mich mit dem Malkasten vor ein großes weißes Blatt und drücke mit den vielen Farben meine Lebendigkeit aus. Einige Schlüsselworte schreibe ich in die Farbfläche hinein. Woche für Woche ergänze ich mein Herbstblatt, damit es zur ganzen Fülle kommen kann.

Schw. M. Andrea op